

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Franz Danzi an Unbekannt vom 09.05.1810 - K
3120, 1**

Danzi, Franz

Stuttgart, 09.05.1810

[urn:nbn:de:bsz:31-42639](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-42639)

Huttyard C: 9 May 1812.

Für Hoffgeboran

Erwähnen vom 1ten Mai hat mir viel Sargungem gemacht,
 so noch wegen dem pfarramtlichen Ausarbeiten, ad auf wegen
 dem Aufsatze, den Sie so gütlich davon zu erfahen gütigen.

Obwohl ich gar nicht abgesehen bin diese loblichen empfangen,
 so möchte die Sache doch noch mancher Schwierigkeit unterliegen.

Ich bin für die Behandlung angethan, und obgleich gegenwärtig wenig
 sagt für von der Art ist, dass ich mir eine Änderung derselben
 etwas gefellen hätte, so möchte ich doch sehr beschließen dabei zu
 bleiben, dass ich, mit einer Lucilia, nicht weiß, wie die
 Schriftwort sagt, greifen gegen diese jetzt. Aber wenn die
 Dingen nicht unterläuft, so kann ich vor die Hand, es ist nicht,
 und man in Laubauß eigentlich, ad Dienst, von mir verläuft,
 mir von dem ökonomischen sprechen. Wenn man seine
 Lage verändert, so ist die doch eigentlich um sie zu verfahren.
 Ich habe für in Dienst mit 1500 fl Gehalt, und frucht
 Logie, das ist geringste auf 200 fl erfahen kann, noch auf ich

mit aber nicht genau wieder zu lesen möge. — Ich würde
dabei, im Falle ich mit Herrn Baron Lubandean und
Uebriken nicht werden sollte, das die meine firdig sollte
verleihen, wenn ich nicht zu einem anderen Ort. wenigstens
2000 fl. verkaufen sollte.

Sie sehen dabei, das, ob ich für einen Teil in der
Lage wäre, ich noch von Heilbrunn aus unser
Ankunft erwarten muß.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich auf diesem Wege
meine alte Bekanntschaft erneuern könnte, und wenn
Sie bitte überzogen zu sein, das die entsprechende
Gelegenheit für Sie sei.

Grüß.

Wieder
Ihrer
Fr. Lang.

